

Fortschritte in der politischen Massenarbeit der Abgeordneten, in ihren ständigen Kontakten zu den Bürgern. Sie geben vor den Wählern Rechenhaftigkeit, nehmen Einfluß auf herangereifte Entscheidungen, beurteilen Eingaben sachkundiger, drängen beharrlicher auf ihre gewissenhafte, rechtzeitige Bearbeitung und darauf, daß die Menschen in jedem Falle eine eindeutige Antwort erhalten. Das bestätigt sich vor allem in den Volksvertretungen in Fürstenwalde, Rüdersdorf, Erkner und Schöneiche. Das mobilisierende Beispiel der Genossen strahlte auf die anderen Abgeordneten aus.

Verantwortungsbewußt koordinieren die Ortsleitungen die politische Massenarbeit und die aktive Mitarbeit der Kommunisten in den Ausschüssen der Nationalen Front. Bewährt haben sich gemeinsame Beratungen der Ortsleitungen mit den Räten zu wichtigen Fragen der Gemeinden, insbesondere zum Volkswirtschaftsplan. Solche entscheidenden Entwicklungsprobleme sind in Rüdersdorf — im Zusammenhang mit der Tagebauerweiterung des Zementwerkes — das teilweise Verlagern des Ortes und in Erkner der Bau von 2000 Wohnungen, also Vorausschauend und klug zu planende V or haben, die den volkswirtschaftlichen Erfordernissen, aber auch den Lebensinteressen der Einwohner Entsprechen.

Daß diese und viele andere entscheidende Probleme bewältigt werden, bestätigt: Wirksamkeit, Autorität und Aktivität der Volksvertretungen Und ihrer Organe hängen entscheidend davon ab, wie es die Parteikollektive verstehen, die Bürger in die zu lösenden Aufgaben einzubeziehen, ihre Initiative zu fördern.

Ergebnisreich wirken auch die Ortsleitungen in den Gemeindeverbänden. Ihre enge Zusammenarbeit mit den Parteigruppen der Volksvertretungen hat sich bewährt. Auf der Grundlage der

Arbeitsprogramme der Gemeindeverbandsräte werden die Parteikräfte einheitlich auf die Schwerpunkte orientiert und konzentriert eingesetzt. Die in den Orten vorhandenen Möglichkeiten und Reserven werden besser genutzt.

### Aufmerksamkeit für den Kadernachwuchs

Verantwortungsbewußt wirken die Kommunisten in den Organen der Staatsmacht. Es gibt beachtliche Fortschritte bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages, weil die Genossen im Rat des Kreises und in den anderen örtlichen Organen die Kampfkraft ihrer Grundorganisationen stärken sowie Effektivität und Qualität der staatlichen Arbeit erhöhen.

Diesen Parteikollektiven widmet die Kreisleitung besondere Aufmerksamkeit, weil von ihrer Tätigkeit abhängt, wie die Hauptaufgabe verwirklicht wird. Es gehört zu unserem Arbeitsstil, regelmäßig im Sekretariat die Kampfkraft der Parteiorganisation des Rates des Kreises und anderer Grundorganisationen der staatlichen Organe einzuschätzen. Regelmäßig tritt der 1. Sekretär in den Gesamtmitgliederversammlungen beim Rat des Kreises auf, die anderen Sekretäre der Kreisleitung in den APO-Versammlungen.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Kadern. So konnten seit 1972 durch konkrete Aufträge der Kreisleitung an BPO 58 Nachwuchs- und Reservekader für staatliche Funktionen, vor allem als Bürgermeister und Ratsmitglieder, aus der materiellen Produktion ausgewählt und qualifiziert werden.

Mit den Parteiwahlen 1978/79 wollen wir weitere Bedingungen schaffen, die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen zu kampfstarken Kollektiven zu entwickeln.

**Horst Heiser**

1. Sekretär der Kreisleitung der SED Fürstenwalde (Spree)

## Information „

### Politische Massenarbeit verbessert

Die Leitung der Grundorganisation in der Produktionsabteilung 2 im VEB Chemiekombinat Bitterfeld kann seit Monaten einen spürbaren Aufschwung in der politischen Massenarbeit feststellen. Sie hat die Genossen in den APO darauf orientiert, zu den Werkträgern noch engere, vertrauensvolle Beziehungen herzustellen. Die politische Arbeit der APO ist danach ausgerichtet worden.

Ausgangspunkt war, daß die eigene politische Führungsarbeit verbes-

sert wurde. Die Arbeiter spürten: das Wort der Parteileitung gilt; und sie schreckt nicht vor schwierigen und komplizierten Aufgaben zurück. Wichtig war ebenfalls, daß die Agitatoren kontinuierlich wirksam wurden und nicht nur bei politischen Höhepunkten. Sie erläuterten den Werkträgern auch Beschlüsse der Grundorganisation. Die Arbeit der Agitatoren wird von der Parteileitung ausgewertet; denn ohne Rückkoppelung der Information kann nicht politisch geführt und

keine Schlußfolgerung für die Parteiarbeit gezogen werden.

Je nach dem Stand der Überzeugungsarbeit und den Diskussionen in den Kollektiven werden in den Mitgliederversammlungen dementsprechende Probleme behandelt. Zum Beispiel: Das Wachsen der DDR als Ergebnis angestrengter Arbeit und harter Klassenauseinandersetzung. — Der Klassencharakter unseres Staates, das Wesen von Freiheit und Demokratie. In Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen erfolgte in den APO eine detaillierte Einschätzung der politischen Massenarbeit. (NW)